

ITJ Reisen

... um für Sie die richtige Reise zu finden, stellt das ITJ Reisen-Team auch schon mal die Welt auf den Kopf

Ihr Reisebüro mit dem kompetentsten, freundlichsten Service

30659 Hannover Podbielskistr. 358
Tel. 0511-648074 Fax 648036

Lindener NARRREN SPIEGEL



14. Jahrgang

unabhängig • narrensicher

Ausgabe August 2004

Der Präsident:

Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht

Ein Verein bleibt lebendig und dynamisch, wenn sich etwas bewegt. Stillstand ist Rückschritt.



Hinter uns liegen Monate mit guten und weniger guten Nachrichten, vor uns viele Veränderungen.

Auf unserer Jahreshauptversammlung am 16. April haben unsere Mitglieder erfahren, dass wir das Geschäftsjahr 2003 mit Verlust abgeschlossen haben. Trotz intensiver Planung haben wir Mehrkosten nicht auffangen können (Bericht über die Jahreshauptversammlung am Fuß dieser Seite).

So hat unsere erfolgreiche Jugend durch Qualifikationen zum Halbfinale und Finale der deutschen Meisterschaften außerplanmäßig 5000 Euro benötigt. Allein die Fahrten zu den Turnieren haben uns 10 000 Euro gekostet. Aber auch unsere Besucherzahlen waren leicht rückläufig, etwa zehn Prozent. Dies schlägt stark auf das Geschäftsergebnis.

Der Vorstand war aufgefordert, im Rahmen eines Klausurwochenendes am 19. Juli Einsparungen vorzunehmen. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und beschlossen, Mehrbelastungen möglichst auf allen Schultern gerecht zu verteilen:

Fortsetzung Seite 2



SCHÜTZENUMZUG und Sonnenschein: 80 Aktive der Lindener Narren marschierten mit, hier die Jugendgarde..

Geniale Premiere, fetzige Partys, tolle Umzüge

Wir Lindener Narren feiern die Feste wie sie fallen, und das nicht nur im Karneval.

Bei der Premiere feierten über 150 Aktive auf der Bühne und fleißige Helfer im Hintergrund im Freizeitheim Ricklingen eine geniale Party. Und von den 360 Premierengästen gab es viel, viel Beifall und Lob. Mehr Seite 4.

Auch der Kinderkarneval war wieder



KINDERKARNEVAL im Freizeitheim Ricklingen. Hier phantasiereich maskiert: Sarah Rudolph (M.) und Laura Gruhlke (r.) mit einer Freundin.

ein Brüller. 500 Kids und 200 Erwachsene hatten Spaß und gute Laune, tanzten zu Disco-Rhythmen. Ebenfalls im Freizeitheim Ricklingen. Besonders schön: die phantasiereichen Kostüme. Seite 5

Saukalt, stressig, aber spaßig war der Karnevalsumzug für die Lindener Narren. Unser Festwagen war spitzenmäßig. Seite 2.



KARNEVALSUMZUG: Mit roter Perücke und Pappnase: Nicole Kubon, Mitglied der Majoretten und Trainerin der Lindener Narren.

Beim 475. Schützenausmarsch schien – fast schon traditionell – die Sonne. 80 Aktive der Lindener Narren marschierten vom Rathaus quer durch die Stadt zum Schützenplatz. Seite 3.

Und da war noch die fetzige „Ladies Night“. Mehr dazu auf Seite 5.

Wir Lindener Narren können das ganze Jahr über feiern: Veranstaltungstipps auf Seite 7.

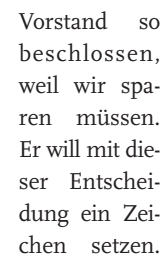


PREMIERE. Küsschen, Küsschen für Ehrensenator Thomas Vorholt – von Claudia Grote (links) und Jennifer Lange.

Redaktion intern

liebe Leser,

die Welt des Karnevals ist bunt und farbenfroh. Der „Narrenspiegel“ heute wirkt aber auf den Innenseiten ziemlich blass, die Fotos sind schwarz-weiß. Das hat unser Vorstand so beschlossen,



weil wir sparen müssen. Er will mit dieser Entscheidung ein Zeichen setzen. Wer kann gegen diese eigentlich ganz vernünftige Entscheidung schon meckern?

Und trotzdem: Ein Grummeln ist in der Redaktion nicht zu überhören. Einer murmelt: die ARD sende doch auch nicht wieder schwarz-weiß, nur weil die Kohle knapp wird.

Autoren, Fotografen und wir in der Redaktion arbeiten für die Ehre, und trotzdem kostet die Produktion des Narrenspiegels sehr viel Geld. Wir finanzieren das durch Anzeigen und nicht durch Mitgliedsbeiträge. Wenn wir noch ein paar Inserate mehr hätten, könnte die Zeitung wieder bunter werden. Und wir hätten sogar ein paar Cent für unsere Vereinskasse übrig. Wer von euch kann uns helfen und Inserenten besorgen? Bitte macht uns glücklich und ruft mich an: Telefon 43 45 68.

Herzlichst Eure

Dinah Wicke

Dinah Wicke

Wir Narren müssen auf Sparkurs gehen

Deutlich weniger Spenden – aber Mitgliedsbeiträge und Narrhalla-Zuschlag unverändert

96 stimmberechtigte Mitglieder bestätigten bei der Jahreshauptversammlung unsere beiden Vize-Präsidenten Günter Dickti (55) und Alfred Walter (51). Sie bleiben drei weitere Jahre im Amt. Als Revisoren wurden Manfred Lindemann (58), Steven Vroon (21) und Sybille Dickti (52) gewählt.

Die von Mitgliedern beantragte Beitragserhöhung setzte sich nicht durch, so dass die Beiträge auch im

dritten Jahr stabil bleiben. Auch der Narrhalla-Zuschlag bleibt unverändert, wurde jedoch auf fünf Jahre festgelegt. Bisher musste dieser Zusatzbeitrag zur Erhaltung unserer Vereinsräume jährlich neu beantragt und zur Abstimmung gebracht werden.

Der Finanzbericht unseres Schatzmeisters machte deutlich, dass auch wir sparen müssen: Wir haben unser Geschäftsjahr mit einem Verlust abgeschlossen, der unter anderem

durch erhöhte Ausgaben im Jugendbereich und deutlich reduzierte Spendeneinnahmen zustande kam.

Die Versammlung hat den Vorstand beauftragt, durch Einsparungen die finanzielle Lage zu stabilisieren. Dies ist inzwischen geschehen. Lesen Sie dazu den Artikel auf dieser Seite links oben „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht“.

Gaby Buntrock

Aktive sechs Euro, Narrhalla zwei Euro

Unsere Monatsbeiträge für Mitglieder im Einzelnen:

Aktive Kinder/Jugendliche und Rentner	4,50 €
Passive Kinder/Jugendliche und Rentner	6,00 €
Aktive Erwachsene	6,00 €
Passive Erwachsene	7,00 €
Familienbeitrag (ab zwei Erwachsene und ein Kind)	13,50 €
Narrhalla-Zuschlag pro Monat:	
Kinder/Jugendliche und Rentner	1,50 €
Erwachsene	2,00 €
Familien	3,50 €



„Otto“ kommt, Workers und Susan gehen

Fortsetzung von Seite 1

Foyerkarten für Angehörige von Mitgliedern gibt es maximal zwei pro Vorstellung. Sie kosten fünf Euro bzw. 15 Euro bei der Premiere. Für Getränke in den Garderoben ist ein Eigenanteil von 50 Cent zu bezahlen. Der Eigenanteil fürs traditionelle Fischessen am Aschermittwoch wird von 4,50 Euro auf 7,50 Euro erhöht. Die Tanzsportabteilung muss ihre Trainingslager mit 50 Prozent Eigenanteil finanzieren. Tanzschuhe gibt es nicht mehr kostenlos. Der Eigenanteil beträgt maximal 65 Euro. Besucher zahlen für die Premiere künftig 30 Euro (bisher 28) und für die All-inklusive-Veranstaltung 45 Euro (bisher 43). Die Garderobe kostet 1,50 Euro (bisher ein Euro). Mit diesem Wirtschaftsplan und unseren Hauptsponsoren Gilde und VGH kommen wir jetzt gut über die Runden.

Aus Kostengründen erscheint dieser „Narrenspiegel“ vierfarbig nur auf vier von zehn Seiten. (mehr darüber in „Redaktion intern“ auf Seite eins).

Natürlich wird sich auch unser Programm verändern. Die Workers wird es in der neuen Session nicht geben. Sie pausieren, um mehr Zeit für ihre Familien zu haben. Susan Catrin Dickti, deutsche Vizemeisterin im Bodenturnen, studiert in Jena und wird kaum Zeit für uns haben. Dafür gibt es eine neu formierte Cheerleadergruppe. Auch das Cabaret hat sich gut verstärkt. Veronique Vroon ist aus den USA zurück. Und natürlich die Jugend: Sie hat einen Leckerbissen, den neuen Marschtanz, eine Choreografie von Deutschlands Trainerin Nummer eins, Monika Schwann aus Stuttgart (Bericht Seite 7).

Zur Premiere planen wir einen neuen Orden: Den „OTTO“. Der Otto wird an außergewöhnliche Persönlichkeiten aus Niedersachsen verliehen. Natürlich verleihen wir weiterhin die Ehrensensorenwürde an wichtige Menschen aus dieser Region.

Die Planungen für die neue Session laufen. Neues muss geprobt werden. Die Sichtungsprüfungen sind bereits am 4. und 5. November in der Narrhalla. Am 11.11. wird der Karneval eröffnet und der Gardeminister ernannt.

Damit euch bis dahin die Zeit nicht zu lang wird, nutzt die Veranstaltungen in der Narrhalla. Kontaktpflege und Gemeinschaft im Verein sind alles.

Herzlichst Euer

Martin Argendorf, Präsident

Der Karnevalsumzug



BEIM KARNEVALSUMZUG: Die Lindener Narren tanzten auf der Straße und wurden begeistert umjubelt.

Saukalt, stressig, aber spaßig

Wie jedes Jahr im Karneval sorgt das „heiße“ Wochenende für Stress unter vielen Mitgliedern. Eigentlich will ja keiner so richtig hin zum Karnevalsumzug...

1. Wer steht am Wochenende schon gerne früh auf – und das nach einer Abendveranstaltung mit einem Bierchen oder zwei, drei Gläsern Wein?

Aber mal ehrlich, so ein bisschen frische Luft am Morgen tut ganz gut.

2. Stehen wir uns am zugigen Rathaus jedes Mal wieder die Beine in den Bauch, weil wir zu früh sind und der Umzug zu spät startet.

3. Ist es eigentlich immer „saukalt“, was auch jedes Mal zu spektakulärer Kleiderordnung führt, das heißt: lange

Unterhosen, dicke Wollunterwäsche, Stulpen und Schal unter den – für die Zuschauer luftig wirkenden – Kostümen. Dieses Jahr übrigens hervorragend von den Majoretten gelöst, durch ein superlustiges, toll wirkendes Schneemannoutfit.

Aber wenn es dann erst mal losgeht und sich unser spitzenmäßig deko-

rierter Festwagen in Bewegung setzt, die Musik der Lindener Narren so richtig schön laut gespielt und fröhlich mitgesungen und ordentlich gewunken wird, dazu Unmengen an Popcorn verteilt werden, steigt auch der Stimmungspegel. Hinterher sagt jeder: „Ach, hat ja doch wieder Spaß gemacht“

Angela Ziewer

Lindener Vereine in der Narrhalla

Wer will an den Sitzungen dabei sein?

Die Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine (AGLV) hat am 24. April erstmals in der Narrhalla getagt.

Sie trifft sich zweimal im Monat, umfasst zurzeit 40 Vereine. Auch wir sind Mitglied, da unsere Wurzeln in Linden zu finden sind und unser Verein in der Konkordiastraße gegründet worden ist.

Martin Argendorf und Günter Dickti berichteten in der Narrhalla über den Werdegang unseres Vereins. Hervorgehoben haben sie die vielen aktiven Gruppen, besonders

die große Tanzsportabteilung und die Jugendarbeit.

Wer Interesse an solch einer Sitzung hat, an der auch oft Politiker aus der Region teilnehmen (zum Beispiel unser Ehrensensator Wolfgang Jüttner oder Bezirksbürgermeisterin Barbara Knocke), möge sich bitte telefonisch mit Günter Dickti in Verbindung setzen.

Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich ein für eine bessere politische und öffentliche Ebene der Mitgliedsvereine. An den Treffen nimmt auch

Günter Dickti regelmäßig teil. Dort werden Probleme der Lindener Vereine besprochen und versucht, Lösungen zu finden. Darüber hinaus werden Lehrgänge für Vereinsarbeit über die Otto-Brenner-Akademie angeboten.

Die Vereine informieren sich gegenseitig über Veranstaltungen und fordern zur Teilnahme auf. Auch wir verkaufen regelmäßig Karten für unsere Veranstaltungen an die AGLV.

Günter Dickti



Günter Dickti

Impressum

Herausgeber: 1. Karnevalsgesellschaft „Blau-Weiß Linden“ v. 1965 e. V.

Die Lindener Narren
Narrhalla
Konrad-Hänisch-Str. 3 b
30459 Hannover

Redaktion:

Dinah Wicke, Bettina Michael

Fotos:

Frank Wilde, Rainer Dröse und Nancy Heusel (Neue Presse), Thomas Schirmacher (Citypix), Joachim Viermann

Produktion:

Sabine Erdbrink, Erwin Lutz
Beiträge für die nächste Ausgabe:
Tresckowstr. 98, 30457 Hannover
Telefon: 0511/ 43 45 68
E-Mail: Dinah-Wicke@t-online.de
f_michael@freenet.de

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte nicht oder in gekürzter Form zu veröffentlichen.



Lindener Spezial

Hannovers Spezielles



Der Schützenausmarsch

Sonne, emsige Helfer und ein toller Wagen

Der diesjährige Schützenausmarsch stand unter einem historischen Motto. Er feierte das 475. Jubiläum. Gewünscht waren historische Kostüme und Themen aus den letzten Jahrhunderten.

Wir wählten für unseren Festwagen ein altes Lindener Wahrzeichen: die Zwangsmühle aus dem Jahre 1652 auf dem Lindener Berg (zu dieser Zeit war Linden eine eigenständige Gemeinde). Der wieder toll gelungene Festwagen

wurde tagelang von einer „Handvoll“ emsiger Männer unter Federführung von Ali Walter (52) gestaltet. Ein herzlicher Dank an die fleißigen Helfer!

Mit einer starken Truppe von rund 80 Aktiven zogen wir vom Rathaus, quer durch die Innenstadt zum Schützenplatz. Bestaunt und begeistert umjubelt von zahlreichen Zuschauern (rekordverdächtig in diesem Jahr), bei denen auch unser Popcorn sehr begehrt war. Das Wetter spielte (wie



Historie beim 475. Schützenjubiläum: der Narren-Wagen mit der Zwangsmühle auf dem Lindener Berg

immer) mit und Petrus bescherte uns sogar – entgegen aller Vorhersagen – Sonnenschein aus allen Knopflöchern.

Der Umzug endete für uns wieder in Thilo Ahrends Vesperhaus auf dem Schützenplatz, wo Kaltgetränke für uns

von unserem Ehrensenator bereit standen. Danke Thilo! **Birgit Wesseloh**

Was findest Du am Schützenausmarsch so besonders?



Steven Vroon, 21:
... die schönen, bunten Kostüme und das lustige Zusammensein der Menschen.



Alina Wicke, 10:
... dass es Popcorn gibt!



Heinrich Schmale, 64:
... dass das Wetter immer so schön ist.



Loreen, 4, Syrena, 5, Katarina, 7, Jana, 8, Jim, 8:
... dass wir so tolle Uniformen anhaben.

Hartmut Kuszniir, 51:
... dass es außer den vielen grünen Schützen auch noch andere schöne Gruppen gibt.



Mirko Lichtblau, 17:
... die vielen kurzen Röcke.



Ute Bierkamp-Nagel, 43:
... das Zusammensein und Spaß haben mit den Anderen.



Tabea Nagel, 15, Jenny Filz, 21:
... die freudige Atmosphäre. ... schade, dass es kein Konfetti mehr gibt.



Wir sind beim Schützenumzug in Linden dabei

Der Schützenfest-Umzug in Linden beginnt am Samstag, 11. September, um 16 Uhr. Wir treffen uns um 15 Uhr auf dem Festplatz Am Küchengarten. Hier sind auch Start und Ende des Umzugs. Es marschieren mit: die Gilde-Bierfahrer im Gilde-Outfit und Aktive in blauen Jacken. Die Jugend- und Juniorengruppen erhalten Informationen über die Tanzsportabteilung. Sie gehen in Showtanzkostümen mit.

Ohne Sponsoren kann Narrhalla nicht lachen

Vereinsheim-Finanzierung sehr aufwändig – Wir suchen noch Geldgeber – Spenden absetzbar

Wir waren und sind begeistert von unserem Vereinsheim Narrhalla, haben aber auch schnell festgestellt, dass die Finanzierung doch sehr aufwändig ist. **Günter Dickti** schreibt:

Sponsoren mussten her. Wir haben sie nach längerem Suchen auch gefunden. Diese Sponsoren sollen jedoch nicht nur Förderer und Geldgeber für unseren Verein sein, sondern auch von den Mitgliedern im Verein aufgenommen werden und am Vereinsleben teilhaben.

Natürlich haben diese Sponsoren auch ein wirtschaftliches Interesse: Sie möchten die Produkte oder Dienstleistungen, die sie vertreiben, anbieten. Denn solange es unseren Sponsoren und deren Firmen gut geht, profitieren wir als Verein auch davon.

Auch in diesem Jahr treffen sich die Sponsoren der Narrhalla wieder mehrmals, um Gemeinsamkeit und gleiche Interessen weiter zu fördern. Folgende Aktivitäten wurden bisher unternom-

men oder werden noch durchgeführt:

- Besuch des Regenwaldhauses und Besichtigung der blauen Grotte im Großen Garten.

- Wanderung entlang des Mittelkanals und durch die Seelzer Masch mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei unseren Sponsoren Christa und Werner Meier.

- Besichtigung des Salzbergwerkes in Merkel bei Eisenach oder Herbstanfang auf dem Gelände unseres Sponsoren Fred Kose.

- Besichtigung des Fleischereibetriebes und -fachgeschäftes unseres Sponsoren Jürgen Suhr.

- Weihnachtlicher Ausklang im Cabaret Alcazar.

Um möglicherweise Gerüchten vorzubeugen, sei hier erwähnt, dass alle Veranstaltungen, die vom Sponsorenpool durchgeführt werden, von den Sponsoren und deren Begleitpersonen bezahlt werden.

Noch eine Bitte an alle Mitglieder: Wir suchen dringend weitere Spon-

soren. Bitte fragt in eurem Bekanntheitskreis, ob es einen Unternehmer oder mittelständischen Betrieb gibt, der uns unterstützen möchte, damit uns auch in Zukunft unsere Vereinsräume erhalten bleiben. Einen neuen Sponsor habe ich für uns begeistern können. Es handelt sich um das „Rick's“ mit Paolo.

Zur Information: Die Sponsorenverträge sind rechtlich und steuerlich mit der Rechtsanwaltsgruppe Wedler sowie einem namhaften Steuerbüro abgeklärt und für richtig befunden. Sie laufen über drei Jahre und sind für klein- und mittelständische Betriebe gedacht. Der monatliche Spendenbetrag sollte sich nach karnevalistischen Regeln zwischen 55, und 111 Euro bewegen.

Diese Beträge sind steuerlich unter Betriebsausgaben in voller Höhe absetzbar. Jeder Sponsor kann mit seinem Logo ganzjährig an der Außenwand der Narrhalla werben, und während der Karnevalssession wird bei al-

len unseren Veranstaltungen im Freizeitheim Ricklingen ein Werbeplakat über dem Treppenaufgang platziert.

Für weitere Informationen stehe ich euch unter Tel. 0511/41 18 19 zur Verfügung.

Von Beckmann bis Zikowsky

Zurzeit befinden sich folgende Sponsoren im Pool:

1. Rainer Beckmann, Haus + Grund, Theaterstraße 2, Tel. 0511/307830
2. Marina Giesler, Malereibetrieb Melzer, Schnabelstraße 50, Tel. 0511/411808
3. Norbert Griesbach, Lackierwerkstatt Slowinsky, Hauptstr. 19, Tel. 0511/461735
4. Fred Kose, Autowerkstatt Kose, Am Tönniesberg 3, Tel. 0511/464119
5. Christa Meier, Fuß-Oase, Fröbelstraße 6, Letter, Tel. 0511/404018
6. Rolf Meier, Dekomaterial, Rickl, Stadtweg 22, Tel. 0511/2106661
7. Paolo Pistola, Rick's Freizeitheim Ricklingen, Rickl, Stadtweg 1, Tel. 0511/2343509
8. Klaus Schenke, Gas- + Wasser-Installationsmeister, Seerosenweg 19, Ronnenberg, Tel. 0511/434755
9. Jörg Sturm, Betriebswirtschaftliche Beratung, Calenberger Esplanade 4, Tel. 0511/4850591
10. Jürgen Suhr, Fleischerei und Partyservice, Wallensteinstr. 23, Tel. 0511/423629
11. Rolf Zikowsky, Elektrohausgeräte, Antennentechnik, Hannoversche Straße 19, Seelze, Tel. 05137-3100



Premiere



MEGASTIMMUNG und Riesenapplaus gab es vom Publikum für die Premierengala der Lindener Narren.

Hannovers Karnevalsgala Nummer eins



Was für ein herrlicher Abend! Erinnert Ihr euch? Es war an einem Freitag. Die Besucher strömten zur Premiere 2004. Ausverkaufter Fritz-Haake-Saal. Und wieder waren sie alle da. Hannovers Prominenz. Erstmals in diesem Kreis

auch Hannovers Sportler: Schwimm-Ass Lars Conrad, Leichtathletin Antonia Schulze-Borges, 96-Manager Carsten Linke und viele, viele mehr. Um 20.11 Uhr war es dann soweit: Das Opening. Und alle Lindener Narren

waren topfit. Nach dreieinhalb Stunden schwärmten die Gäste vom besten Programm aller Zeiten. Dies kann ich selbstkritisch nur bestätigen. Nach der Premiere dann traditionell die After-Show-Party im Foyer und Saal.

350 Gäste feierten ausgelassen mit über hundert Lindener Narren. Der neue Ehrensenator, Thomas Vorholt (48), Vorstandsmittglied der Versicherungsgruppe Hannover, feierte mit Freunden seine Ernennung bis um zwei Uhr. Die

letzten Gäste verließen die Party um vier Uhr morgens. Am Ende waren sich alle einig: Es war wieder Hannovers Karnevalsgala Nr. 1.

Martin Argendorf

Rosenmontag

Fröhliche Party mit Indianertanz und den Bierfahrern



Augelassen und fröhlich: Die Narren beim Indianertanz.



Rote Perücke, weiß geschminkt, so feiert Thomas Koppitz. Und Manuel Kuszniir (links) hält Frank Vroom Arm.

Geschafft! Nach der anstrengenden, aber erfolgreichen Session feierten wir Lindener Narren unsere Rosenmontagsparty.

Viele Mitglieder und Gäste waren in bunten Kostümen in die Narrhalla gekommen. Für Stimmung sorgten Jessica, Body & Voice und DJ Claus. Das Männerballett und Junioren zeigten ihre Tänze aus den Abendveranstaltungen. Höhepunkt war der Indianertanz, vorgeführt von Xenia und ihrer Garde.

Die Singenden Bierfahrer legten sich mächtig ins Zeug, die Stimmung war fröhlich und ausgelassen.

Vorzüglich auch wieder: unser Gastroteam. Es gab leckere Brötchen, Landjäger und reichlich flüssige Nahrung bis zum frühen Morgen.

Manfred Lindemann

Weiberfastnacht



Weiberfastnacht und gute Laune in der Staatskanzlei: Ministerpräsident Wulff, Dinah Wicke mit den Lindener Närrinnen.

Närrinnen stürmen Staatskanzlei

Dinah Wicke machte schnippschnapp – und schon war die bunte Krawatte ab. Ministerpräsident Christian Wulff (CDU) nahm es mit Humor – an Weiberfastnacht in der Staatskanzlei Hannover.

30 bunt kostümierte Lindener Närrinnen hatten die streng bewachte Bastion gestürmt. Für elf Minuten übernahmen die Frauen die Macht und ließen im Foyer einen Konfettiregen niedergehen.



Ladies Night



EIN HEXENKESSEL war die Ladies Night – hier feiern die Mädels bis die Schwarte kracht.

480 Frauen tanzen auf den Stühlen

Der Wahnsinn kannte keine Grenzen – 480 närrische Frauen feierten ausgelassen im Freizeithem Ricklingen ihre Weiberfastnacht. Eine Veranstaltung der besonderen Art!

Nach kritischen Stimmen im Vorjahr war dieser Abend ein voller Erfolg.

Absoluter Höhepunkt: die in der Musikszene bekannte Kult- und Comedyband „Freiwillige Feuerwehr New York“. Sie ließ die Herzen der Ladies höher schlagen. Sechs kernige junge Männer im schrillen Bühnen-Outfit (mal als Funkenmariechen Herr Holle, mal als Prinz

Vogelfrei, mal als Tarzan) verbreiteten mit bekannten deutschen und internationalen Hits eine Wahnsinns-Stimmung und brachten den Saal zum Brodeln. Die Frauen waren begeistert, standen Kopf, tanzten nicht nur auf der Tanzfläche, sondern auch auf ihren Stühlen.

Abgerundet wurde das Programm durch Akteure aus unseren Reihen: beispielsweise standen Cabaret, Sängerinnen und Männerballett auf der Bühne, diesmal mit abgewandelten Darbietungen.

In den Programm-Pausen wurden die

Ladies sowohl im Foyer als auch im Saal durch die DJ's Volker und „Sülzer“ Frank weiter in Partylaune versetzt und tanzten bei Caipirinha und Prosecco satt bis morgens um halb drei durch die Nacht.

**Birgit Wesseloh,
Bettina Michael**

Kinderkarneval

Eis-Polonäse, Zauberei und phantastische Kostüme

Auch die kleinsten Karnevalisten kamen voll auf ihre Kosten: ausgelassen feierten 500 Kinder und 200 Erwachsene Kinderkarneval in phantastischen Kostümen – am letzten Karnevalswochenende im Freizeithem Ricklingen.

Schatzmeister Hartmut Kusznr führte durch das bunte Programm, zwischendurch konnten sich die Gäste

zu Disco-Rhythmen austoben. Überraschungsgast war Clown „Belonso“. Er begeisterte die Kinder mit Zauberei und Witz, führte sie anschließend mit einer Riesen-Polonäse zum Eis.



Viel Spaß mit den Mini-Müllboys.

Im Foyer gab es zahlreiche Aktionen, beispielsweise Geschicklichkeitsspiele, Malarbeiten und die beliebte Negerkuss-Wurfmachine.



Beifall für die Jugend-Show.

Zum Abschluss wurden die zehn schönsten Kostüme mit tollen Preisen belohnt. Besonderen Wert legte die Jury auf selbst gestaltete Kostüme. Mamas und Omas hatten sich mächtig viel Mühe gegeben, um ihre Kleinen phantasievoll einzukleiden. Die Vielfalt reichte von „Asterix“ über „Papagei“ und „Computer“ bis hin zur „Ampel“ und dem einfallsreichen „Tag- und Nachtkostüm“.

Bettina Michael



Hartmut Kusznr führt durchs Programm.

Hannoversche
Volksbank

~~Kontogebühren~~

**Das Gratis-Konto –
Ihr kostenloses Gehaltskonto**

Für alle, die ihre täglichen Bankgeschäfte nicht nur flexibel, sondern auch kostenlos abwickeln möchten. Ohne Gebühren, inklusive Online- und Telefon-Banking und das alles schon ab 1.000 Euro monatlichem Gehaltsbeitrag. Für Schüler, Studenten und Auszubildende ohne Mindestbeitrag. Hier ist Ihre Chance.

www.hanv.de



TV-Star Kürten und Martin mit dem Bums

Wie schön, dass das Leben noch Überraschungen bereithält. Wie die Tatsache, dass der Präsident dieses närrischen Vereins nicht nur einen amtlichen Bums hat, sondern sogar manchmal ins Loch trifft! Nein, nein, das sind keine abgeschmackten Zoten, hier schreibt ein Mann der Presse – und er schreibt die Wahrheit.

In Garbsen trug es sich zu, auf dem rappelvollen Marktplatz, dass Martin Argendorf forscht mit dem Ball auf die Torwand zielte als einer von zehn prominenten Schützen. Zusammengetrommelt, um der Lesung von ZDF-Sportstudio-Ikone Dieter Kürten das Sahnehäubchen aufzusetzen. Frank Pagelsdorf, ein Havelser Gewächs, das es sogar auf die Trainerbank des großen HSV geschafft hatte, war an-



Kürten (links), Argendorf: den Mann muss ich mir merken.

gereist; Babacar N'Diaye, der 96-Kultstürmer von einst, der jetzt für Zweitligist Ahlen die Tore macht; 96-Jugenderfolgstrainer Jürgen Stoffregen und, Politiker dürfen ja auch bei so was nicht fehlen, Garbsens Bürgermeister Wolfgang Galler und Stadtrat Manfred Hanselmann. Kürten schoss auch, und an seiner Seite sonnte sich kein Geringerer als Martin Argendorf. „Drei unten, drei oben“, heißt nicht nur Kürtens Buch, so wurde auch geschossen. Beim Bürgermeister wirkte das bemüht, bei Argendorf überraschend gekonnt. 250 Zaungäste bejubelten den Baba und seine Narrentrainerin, seine Lebensgefährtin Nicole Kubon. Dieses Duo gewann, aber einer der großen Sieger des Abends war auch Argendorf. Zu wem sagt ein Kürten schon danach: „Dich muss ich mir merken!“

Christoph Dannowski

Neue Serie



Mit Bernd und Bonny im Garten: Die Hüterin unserer Daten, Andrea Boßek.

Andrea Boßek seit über 25 Jahren dabei

Sie hütet unsere kostbaren Daten

Der „Narrenspiegel“ beginnt heute mit einer neuen Serie: Wir stellen ehrenamtliche Mitglieder vor, Menschen, die viel Zeit für den Verein opfern. Den Anfang macht Andrea Boßek (45). Sie ist mit ihrem Ehemann Bernd (51) schon über 25 Jahre Mitglied unseres Vereins.

Für Andrea ist das ganze Jahr Karneval. Seit 1996 verwaltet sie sorgfältig alle kostbaren Daten unserer über 400 Mitglieder. Sie sorgt dafür, dass alle Rundschreiben in den richtigen Briefkasten gelangen, dass jedes Mitglied rechtzeitig seine Geburtstagsgrüße erhält und jeder pünktlich in den Besitz seiner

ist sie erste Ansprechpartnerin am Vereinstelefon (haben wir uns nicht alle schon einmal über diese lebenswerte Stimme gefreut?).

Andrea braucht starke Nerven, wenn telefonische Kartenbestellungen zu den merkwürdigsten Tageszeiten oder sogar Weihnachten und Silvester eingehen, aber sie nimmt das mit Humor – wie es sich für einen echten Karnevalisten gehört – und ermöglicht fast jeden Wunsch. Besonders gut gefällt ihr an den Lindener Narren, „dass wir so vielen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten.“

Unser Vorstandsmitglied arbeitet als Angestellte im Controlling bei der E.ON Netz. Neben Karneval genießt sie Spaziergänge mit ihrer West-Highland-Hündin „Bonny“ und trifft sich gern mit Freunden zum Essen, Klönen oder zu einem Spielabend.

Eine große Bitte von Andrea an alle: Wenn sich eure persönlichen Daten ändern, teilt es ihr bitte unter Tel. 0511 – 43 19 39 oder per E-Mail: Bossek-Hannover@t-online.de mit.

Bettina Michael



Immer freundlich am Telefon: Andrea Boßek.

Wir wünschen Glück und Gesundheit

Geburtstage von Februar bis Dezember 2004

07.02. Anika Tiede	11 Jahre	02.07. Renate Heinbuch	60 Jahre
11.02. Vivian Schwanzar	10 Jahre	02.07. Max Pelikan	70 Jahre
26.02. Peter Blume	70 Jahre	03.07. Jadra Beer	10 Jahre
28.02. Doris Pieper-Matriciani	50 Jahre	14.07. Andre Griesbach	22 Jahre
28.02. Michaela Knaub	10 Jahre	15.07. Klaus Schenke	50 Jahre
		16.07. Roland Timmer	50 Jahre
18.03. Ursula Meinberg	55 Jahre	29.07. Heike Sonnenburg	44 Jahre
26.03. Sarah Rudolph	10 Jahre	29.07. Chantal Motzkuhn	10 Jahre
27.03. Tobias Pascual	10 Jahre		
		01.08. Alina Brümmer	10 Jahre
05.04. Adolf Ahrend	77 Jahre	08.08. Isabell Sender	22 Jahre
		29.08. Alina Wicke	11 Jahre
01.05. Ingrid Leunig	60 Jahre		
10.05. Ilka Tergan-Jacob	55 Jahre	01.09. Monika Tatz	22 Jahre
16.05. Andreas Bischoff	22 Jahre	06.09. Thomas Sender	44 Jahre
24.05. Aylin Öz	10 Jahre	07.09. Franz Bozigursky	80 Jahre
24.05. Swaantje-S. Bormann	10 Jahre	07.09. Harald Hansen	60 Jahre
26.05. Käthe Arnemann	77 Jahre	09.09. Claudia Suhr	40 Jahre
30.05. Lothar Heinbuch	70 Jahre	11.09. Amelie Demmler	11 Jahre
		13.09. Marion Lichtblau	44 Jahre
02.06. Laura Gruhlke	10 Jahre	15.09. Joachim Wagner	60 Jahre
03.06. Christian Schwanzar	40 Jahre	21.09. Timo Gottlewski	22 Jahre
15.06. Sarah Lehmann	22 Jahre		
17.06. Günter Dickti	55 Jahre	05.10. Jana-Mareike Rahlf	10 Jahre
27.06. Angela Lange	40 Jahre	19.10. Axel Buntrock	44 Jahre
29.06. Manuela Pfafferoth	20 Jahre	31.10. Ute Bierkamp-Nagel	44 Jahre
29.06. Paolo Pistola	44 Jahre		
		26.12. Paule Maison	66 Jahre
01.07. Doris Schwanzar	40 Jahre	30.12. Manuel Kusznir	20 Jahre

Familiennachrichten

Gestorben: Unsere Mitglieder Eberhard Reinicke und Raymund Wulf werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Hochzeit: Wir gratulieren unserem Mitglied Dirk Meinberg und seiner Frau Nadine. Sie haben am 21. August 2004 geheiratet.

Silberhochzeit: Wir gratulieren unseren Mitgliedern Karin und Joachim Filz nachträglich zu ihrer Silberhochzeit im März.

Brille? Sonnenbrille?
Kontaktlinsen?



für Vereinsmitglieder
nicht nur in flüssiger Form!

Krone GmbH
Dammtor OPTIK

Dammtor 9 • 30989 Gehrden • Tel. 05108 / 92 57 11
Parkplätze direkt vorm Haus • durchgehend geöffnet

ROAMER
OF SWITZERLAND



TISSOT

Markenbestecke
BSF - WILKENS

Bei einem Besuch werden Sie
unverbindlich beraten.

Brillantringe und -Schmuck in großer
Auswahl

Telefon 42 28 69
Telefax 233 03 64

HORST

Schneider

JHRMÄCHERMEISTER • RICKLINGER STADTWEG 8



Termine in der Narrhalla

Oktoberfestparty am Freitag, 01. Oktober
Mitgliederversammlung am Donnerstag, 28. Oktober
1. Sichtungssprobe am Donnerstag, 04. November
2. Sichtungssprobe am Freitag, 05. November
Karnevalseröffnung am Donnerstag, 11. November
Würst- und Grünkohlessen am Freitag, 26. November
Weihnachtsfeier am Sonntag, 19. Dezember



Termine & Veranstaltungen

1. Generalprobe im FZH am Mittwoch, 05. Januar
2. Generalprobe im FZH am Donnerstag, 06. Januar
Premiere im FZH am Freitag, 07. Januar
Abendveranstaltung im FZH am Samstag, 08. Januar
Nachmittagsveranstaltung im FZH am Sonntag, 09. Januar
Abendveranstaltung in Bledeln am Samstag, 22. Januar
Abendveranstaltung Kolpingfamilie im FZH am Freitag, 28. Januar
Abendveranstaltung im FZH am Samstag, 29. Januar
Nachmittagsveranstaltung im FZH am Sonntag, 30. Januar
Abendveranstaltung im FZH am Freitag, 04. Februar
Abendveranstaltung im FZH am Samstag, 05. Februar
Kinderkarneval im FZH am Sonntag, 06. Februar
Rosenmontag im FZH am Montag, 07. Februar
Kehraus im FZH am Dienstag, 08. Februar
Fischessen im FZH am Mittwoch, 09. Februar

Kartenvorverkauf ab 13. September

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen im FZH (Kehraus, Fischessen ausgenommen) beginnt am Montag, 13. September, 9:00 Uhr, telefonisch unter der Karten-Hotline 0511/434 00 00, per Fax 0511/434 00 11 oder via Internet unter www.lindener-narren.de.

Karten für das Tanzturnier

Schlachtenbummler aufgepasst! Das Hannover-Tanzturnier, verbunden mit der Niedersachsen-Meisterschaft, findet in diesem Jahr erstmalig in der Stadionsporthalle in Hannover statt: am 20. und 21. November 2004. Die Betreuerinnen und Regina Vroon nehmen eure Kartenreservierungen gerne entgegen. Der genaue Preis ist noch nicht bekannt.



Foto von links vor dem Bollerwagen: Ingrid Leunig, Andreas Schwanczar, Claus Leunig. Erste Reihe hinter dem Wagen: Ulli Leunig, Angela Lange, Sigrid Kramprich und nach einer kleinen Lücke halbrechts Walter Bischoff. Hintere Reihe von links: Siegfried Wicke, Bernd Boßek, Karlheinz Bengsch, Karin Filz, Alfred Walter, Cornelia Walter, Petra Schwanczar, Melanie Schmidt.

Elferrat feiert im Garten – und Kalle gewinnt

Wieder Spiel, Spaß und gute Laune beim Vatertagstreffen des Elferrates: Wie gewohnt feierten wir ab 16 Uhr bei Ingrid und Ulli Leunig im Garten.

Zielsicherheit und Glück waren diesmal beim Hufeisenwerfen, Basketball und Knobeln gefragt. Dass die Spiele

durch einen kräftigen Regenschauer kurz unterbrochen werden mussten, tat der guten Stimmung keinen Abbruch. „Kalle“ Bengsch wurde – wie 2003 – als Sieger ermittelt. Mit leckeren Würstchen und Fleisch vom Grill sowie den

Frauen zubereiteten Salaten stärkten wir uns für den Abend. Gegen 23 Uhr fanden dann auch die letzten den Gartenausgang. Herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle Ingrid und Ulli für den gelungenen Tag

Joachim Filz

Schweiß, Power und donnernder Applaus

Auf Workshop neuen Marschtanz in nur zwölf Stunden einstudiert

Exklusiver Tanzworkshop für Junioren und Aktive ab Sechzehn am 1. und 2. Mai in der Narrhalla: Die studierte Tanzpädagogin Monika Schwann (34) aus Stuttgart brachte unseren Mädchen an zwei Trainingstagen mit je sechs Stunden einen neuen Marschtanz bei.

Los ging es mit einem coolen Hip Hop Warm up und anschließendem Stretching. Mit viel Power und Dyna-



Monika Schwann ließ unsere Mädels (oben) kräftig schwitzen.



mik ließ Monika Schwann 26 Mädchen und Trainerin Sabine Bischoff (24) kräftig schwitzen. Monika wurde nicht müde, den Mädels die neuen Schrittkombinationen zu erklären. Erste Erfolge bereits am ersten Tag: Monika motivierte mit ihrer erfrischenden Art unsere kleinen und großen Tänzerinnen. Die Mütter drückten ihre Nasen an der Scheibe platt oder bastelten am Showtanzkostüm für die Junioren.

Zum Showdown kam es am Sonn-

tag ab neun Uhr: unsere Prinzen-ehrengarde präsentierte stolz den neuen Marsch. Für die Choreographin Monika gab es einen donnernden Applaus.

Das Trainingswochenende war hart und anstrengend – mit vielen neuen Eindrücken und originellen Trainingselementen. Jetzt freut sich unsere Garde darauf, den neuen Marsch sicher umzusetzen.

Das Wochenende hat sich gelohnt!

Dinah Wicke

Kehraus-Party Foto-Fans im Park

Es war wirklich zum Schmunzeln: Darum will ich diese Geschichte zum Besten geben, obwohl meine erste Karnevalssession 2003/2004 als Mutter einer Jugendtochter inzwischen vorbei ist.

Bereits vor Weihnachten wurde in der Narrhalla bei der Probe unserer Kinder in der wartenden Mütterrunde gemunkelt: „In diesem Jahr müssen wir beim Kehraus auch einmal aktiv mitmachen.“ Kehraus – dachte ich, wird da geputzt oder was?!? Wie gesagt, wir gehörten zu den Neuen!

Nach langen Diskussionen entschieden wir, ein paar Verse zu dichten und die Session Revue passieren zu lassen. Eine Entscheidung, wer aktiv tanzt und singt, war schnell getroffen. Nun standen noch die Proben aus. Mittlerweile war nur noch ein Trainingsmontag zum Üben da. Wohin nur? Kurz und knapp (war nie meine Stärke!): Wir trafen uns im „Amphitheater“ im Spielpark Ricklingen und legten los: !Brust raus, Bauch rein, Hallo Mädels...!. Wir hatten allerdings nicht mit dem starken und spontanen Interesse der jungen und jung gebliebenen Spielparkbesucher gerechnet. Sie holten schnell Fotoapparate und fanden es durchaus lustig und sehenswert, wie wir uns auf den großen Kehrausauftritt vorbereiteten. Wir freuen uns schon auf den nächsten „Gig“ – falls man uns lässt. Ingrid Naack

Vinyl-Party Abgehottet mit Reggae

Vinyl-Party am Sonnabend, 26. Juni, in der Narrhalla: Die DJs Claus Leunig, Frank Vroon und Christian Schwanczar legten Schallplatten aus vergangenen Jahrzehnten auf.

Offenbar war die Musik aus den Siebzigern nicht der Hit, denn erst bei den Achtzigern füllte sich die Tanzfläche schlagartig. Da der Partyandrang mit 35 Leuten nicht so groß war, hatte jeder genug Platz und konnte beim „Sunshine Reggae“ oder auch bei der Neuen Deutschen Welle mit dem Raumschiff durch den Saal schweben. Richtig abgehottet wurde bei „Smoke on the Water“ und bei den „Blutigen Erdbeeren“.

Regina Vroon und Doris Schwanczar zapften frisches Bier und im Thekenbereich lief das EM-Spiel Holland gegen Schweden.

Die Bilanz: ein sehr gemütlicher und tanzreicher Abend. Es hat schon was, wenn man das Knacken und Rauschen der Schallplatte aus längst vergangener Zeit hört. Jeder konnte in seinen Erinnerungen schwelgen.

Simone Tiede-Beyer



Auf dieser Seite dreht sich alles um das Tanzen

Die Chronik der Sieger: Indianer kämpfen sich bis ins Finale

Garden und Tanzmariechen wieder herausragend

Das ist eine Chronik der Sieger, die erfolgreiche Turnierbilanz der Lindener Narren

Beim Qualifikationsturnier am 28. und 29. Februar in Lübeck zeigten die Garden und Tanzmariechen wieder herausragende tänzerische Leistungen und knüpften an die Erfolge der vergangenen Turniere an.

Bereits qualifiziert zur norddeutschen Meisterschaft (Halbfinale) am 13. und 14. März in Lübeck waren unsere Jugendgarde und unsere Juniorengarde mit den Showtänzen sowie das Tanzmariechen Claudia Grote gewese-

sen. Die Fahrkarte zur norddeutschen Meisterschaft sicherte sich beim Qualifikationsturnier ebenfalls unser Jugend-Tanzmariechen Alina Wicke und die Jugendgarde im Marschtanz.

Auf dem Qualifikationsturnier am 28. und 29. Februar wurden folgende Platzierungen erreicht:

Jugend Marschtanz
(Jahrgang 1993 – 1998), Platz 2 von 5

Jugend Tanzmariechen
Jadra Beer (10), Platz 5 von 17

Jugend Tanzmariechen
Jadra Beer (10), Platz 5 von 17



FREUEN SICH über die gute Platzierung, unsere Aktiven ab 16 Jahre im Showtanzkostüm.

Alina Wicke (10), Platz 3 von 17
Jugend Showtanz
Platz 2 von 4
Junioren Marschtanz
(Jahrgang 1989 – 1992), Platz 3 von 8

Junioren Tanzmariechen
Janice Leifheit (12), Platz 21 von 24
Junioren Tanzmariechen
Sarina Lorek (14), Platz 9 von 24
Junioren Showtanz
Platz 2 von 3

Tanzmariechen
Claudia Grote (17), Platz 2 von 14
Weibliche Garden
(ab Jahrgang 1988), Platz 5 von 7
Aktive Showtanz
Platz 3 von 8

Unser Tanzmariechen Sarina startete auch in Hürth und erreichte den 18. Platz (von 36).

Die Konkurrenz beim Halbfinale war megastark. Für unsere Jugendtänze und die Tanzmariechen Alina und Claudia war diese Hürde zu hoch.

Die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft erreichten nur die Junioren mit ihrem Showtanz. Sie wurden Fünfte (von elf Startern).

Riesensfreude bei Trainerin Xenia Lache, die mit dem Thema „Indianer tanzen anders“ wieder voll ins Schwarze getroffen hat. Zum zweiten Mal in Folge qualifizierten sich die Junioren beim Halbfinale mit ihrem Showtanz für die deutsche Meisterschaft.

Die Endausscheidung um den Titel der besten karnevalistischen Tanzgruppen fand am 20. März in Saarbrücken statt. Auch auf dieser deutschen Meisterschaft haben unsere Junioren super getanzt. Leider reichte es am Ende nicht fürs Siebertreppchen (siehe Bericht unten).

Dinah Wicke



UNSERE KLEINSTEN haben kräftig abgesahnt. Die Jugendgarde zeigt ihren Marschtanz.

NICHT ZU TOPPEN sind die Junioren mit ihrem Indianer-Showtanz.



Tränen spülen Anstrengung und Schminke weg

Pech und Pannen für unsere Junioren-Prinzenehrgarde bei der deutschen Meisterschaft

Totale Begeisterung bei den Kids der Junioren-Prinzenehrgarde, gemischte Gefühle bei Betreuung und Trainerin: Dennoch waren wir uns einig, dass unsere Teilnahme bei der deutschen Meisterschaft in Saarbrücken verdient war.

Mit guter Laune und reichlich Proviant an Bord ging es am 20. März um sechs Uhr morgens los. Auf einem Rastplatz frühstückten wir gegen zehn gemeinsam – und ließen uns weder vom Nieselregen noch vom scharfen Wind beeindrucken. Wer von seinem feuchten Brötchen und den kalten Fingern nicht so überzeugt war, ergatterte sich einen trockenen Platz in der Telefonzelle.

Um 13.30 Uhr in der Saarlandhalle



Regen, aber gut gelaunt: Frühstück auf dem Rastplatz.

angekommen, wartete bereits die erste Panne auf uns. Eine andere Gruppe hatte unsere Garderobe belegt, so dass es einige Zeit dauerte, bis auch wir

unser Gepäck unterbringen konnten.

Die Stimmung im Saal war überwältigend und die Leistungen auf der Bühne alles andere als amateurhaft –

wir bewunderten die besten Tänzerinnen und Tänzer aus ganz Deutschland. Schon bald mussten sich unsere Mädchen auf ihren Auftritt vorbereiten. Sie mussten den gigantischen Kopfschmuck befestigen. Hier hatten wir zwar Routine, doch ausgerechnet an diesem Tag wollten die Dinger einfach nicht halten.

Die Zeit rannte davon. Und ehe wir uns versahen, standen gleich vier Beauftragte der Passkontrolle neben uns. Gemeinsam eilten wir im Dauerlauf hinter die Bühne. Einige Mädchen waren diesem Stress nicht gewachsen. Es gab Tränen, die nicht nur die innere Anspannung, sondern auch einen Teil der Schminke wegspülten. Und einige brüllten sich gegenseitig an.

Auf der Bühne jedoch ließen sich die Junioren nichts anmerken und zeigten einmal mehr, wozu sie in der Lage waren. Leider funktionierte diesmal zu allem Überfluss das Lagerfeuer nicht. Das weiße Tuch, es stellt die Flamme dar, hatte sich um den Ventilator gewickelt.

Etwas enttäuscht und auch nachdenklich trat unsere Mannschaft um 22.15 Uhr die Heimreise an.

Fazit: Eine deutsche Meisterschaft ist absolut sehenswert und ein besonderes Erlebnis. Unsere Junioren haben viel geleistet und gehören deshalb zu den dreizehn besten Schautanzgruppen in Deutschland, obwohl Disziplin und Respekt voreinander weiterhin geübt werden dürfen.

Xenia Lache



Bingo! Das hat wieder viel Spaß gemacht

Auf vielfachen Wunsch hat Frank Vroon mit seiner Crew mal wieder einen Bingo-Nachmittag in der Narrhalla organisiert. Riesigen Dank an alle für ihren Einsatz.

Obwohl der Startschuss schon um 16.00 Uhr fiel, konnten wir – die Mütter der Jugendgarde – erst eine halbe Stunde später voll einsteigen, da wir vorher noch einen anderen Termin mit unseren Kindern hatten.

Als wir kamen, war die Narrhalla schon gut besucht. Da nur drei Kinder mitmachten, konnten sie souverän alle Gewinne „abgreifen“.

Alle hatten viel Spaß, denn der eine oder die andere spurteten Bingo schreiend zu Frank, ohne ein Bingo zu haben.

Gegen 19 Uhr löste sich die Runde auf. Beim Bingo machten mit: Chantal Motzkuhn, Jadra Beer, Yvonne Wrede, Silke von der Ah, Nina Röber, Marija Motzkuhn, Regina Vroon, Petra Schwanczar, Andreas Bischoff, Christian Metzner, Angela Siemon, Steven Vroon, Christian Kroll, Margot Tätz und Sarina Lorek.

Juwita Beer



Lernte in Amerika Saxophon: Veronique (links) mit Freundin.



In blauer Uniform: Veronique bei ihrer Schulentlassung in Amerika.

Veronique Vroon lernte in Kalifornien auch Saxophon

Nach einem Jahr als Austauschschülerin ist die 19jährige wieder zurück

Veronique Vroon ist wieder in der Heimat – nach einem Jahr Amerika. 30 Lindener Narren und Familienangehörige bereiteten ihr am 29. Juni am Flughafen Langenhagen einen stürmischen Empfang. Zur Welcome-Party in der Narrhalla luden ihre Eltern Regina und Frank Vroon am 2. Juli ein.

Über ihre Erlebnisse und Eindrücke aus den USA berichtet die 19jährige:

Am 6. August 2003 begann meine Reise nach Amerika. Mein Ziel: der Ort Fortuna in Kalifornien.

Mein Gast-Dad hieß Thomas, meine Mom Irma und meine Schwester Lydia. Sie hat mich gleich in der zweiten Woche mit ins Bandcamp genommen. Das ist wie ein Trainingslager für die Schulband, wo ich viele Jugendliche aus Fortuna und Umgebung kennen gelernt habe. Das machte es dann auch für mich leichter, neue Freunde zu finden und in der Schule Fuß zu fassen.

Da meine Gastschwester in der Jazzband spielte und ich daher immer mit ihr zur nullten Stunde morgens um halb acht los musste, habe ich angefangen Saxophon zu lernen, damit ich dort auch mitspielen konnte.

Im Herbst und im Frühjahr habe ich in zwei Theaterstücken mitgewirkt. Dort habe ich auch meine treuesten Freunde gefun-

den, in der Musik und im Theater.

Gelitten hat mein Deutsch, da ich nur mit meinen Eltern am Telefon deutsch sprach oder ab und zu eine E-Mail geschrieben habe. Aber das Deutsch ist wiedergekommen, als ich wieder hier war.

In den USA habe ich viele bekannte, aber auch unbekannte Städte besucht. Ich war zum Beispiel in San Francisco, Monterey, in Ashland und sogar für eine Woche in Disneyland bei Los Angeles.

Die einzige Unterhaltung in unserem Ort war das Kino und im Nachbarort – zehn Minuten entfernt – hatten wir noch ein Theater. Ansonsten war alles so um die 40 Minuten zu erreichen. Bis zur nächsten Großstadt waren es schon gut eineinhalb Stunden.

Am Ende des Jahres hatte ich mich eingelebt. Am Ende fiel der Abschied schwer. Meine Freunde hatten zwei Tage vor meiner Abreise eine Überraschungsfeier organisiert. Dort konnte ich

mich bei allen verabschieden.

Der Weg nach Hause begann mit einem Abenteuer: Wir Austauschschüler sind von Fortuna mit einem Bus in 14 Stunden nach Los Angeles gefahren. Von dort ging es zum Flughafen und nach Hause.

Alles in allem war es ein wunderschönes Erlebnis für mich, das ich nicht missen möchte und nur jedem empfehlen kann – einmal heraus aus Hannover, um die Welt zu entdecken.



Bei der Welcome-Party in der Narrhalla: Veronique zeigt stolz ihr Amerika-Album einer Bekannten, Barbara Schittel.

Gessner & Jacobi

Ganz persönlich...



Falkenstr. 16-18
30449 Hannover
T: 0511 45 80 90
F: 0511 458 16 52

Nutzfahrzeug Zentrum Hannover-West

Bauweg 1
30453 Hannover
T: 0511 21 44 99-0
F: 0511 21 44 99-66

Internet
www.gessner-jacobi.de

eMail
info@gessner-jacobi.de

- Kommunikationstechnik
- 24 Stunden Notdienst
- HU gem. §29 StVZO und AU
- Hol- und Bringservice
- Karosserie- und Unfallreparatur
- Euromobil Werkstattersatzwagen
- Express-Service
- Neu- und Gebrauchtwagenberatung
- VVD-Versicherungsservice
- Probefahrten
- Gebrauchtwagenschätzung





VGH
Versicherungen

Uns können Sie *zu Fuß* erreichen.

Dabei kommen Sie garantiert nicht außer Atem. Mit rund 700 VGH-Vertretungen, den Sparkassen und der LBS sind wir ganz in Ihrer Nähe. Wie bei guten Nachbarn können Sie jederzeit auf einen

Sprung vorbeikommen – und mit uns über Ihre Pläne und Ihre Zukunft reden. Wenn wir dann über Ihre Wünsche und Möglichkeiten Bescheid wissen, entwickeln wir ein Vorsorgekonzept, das genau auf

Ihre persönliche Situation zugeschnitten ist. Die Beiträge sind bei uns übrigens außergewöhnlich günstig. Kein Wunder, dass die Niedersachsen in Scharen zu uns kommen!

www.vgh.de

... fair versichert

VGH 

 Finanzgruppe